

8.  **Buchwoche**
Bienenbüttel
05.11.2017 - 12.11.2017

es
geht
um
das
Buch

Man verlegt entweder Bücher, von denen man meint, die Leute sollen sie lesen, oder Bücher, von denen man meint, die Leute wollen sie lesen. Verleger der zweiten Kategorie, das heißt Verleger, die dem Publikumsgeschmack dienerisch nachlaufen, zählen für uns nicht ...

(Kurt Wolff)

Es geht um das Buch!

Das langjährige Motto der Kurt Wolff Stiftung, formuliert von Kurt Wolff (1887–1963), der sich für die Vermittlung expressionistischer Texte und bedeutender europäischer Literatur in Amerika einsetzte, ist uns Aufruf und Anspruch geworden. Erneut wollen wir Lesekultur für eine Woche nach Bienenbüttel holen mit dem Ziel, Verlage und Autoren aus unabhängigen Verlagen vorzustellen und bekannter zu machen.



Zur Einstimmung der Buchwoche 2017 laden wir Sie ein zu einer Lesung mit **Doris Gercke**. Sie wohnt im Sommer im Kreis Bienenbüttel und wird in der Buchhandlung Patz in Bad Bevensen lesen. Anlässlich des 80. Geburtstages der Autorin präsentieren wir eine kleine Werkschau und zeigen in welchen Ländern Doris Gercke in ihren Romanen die Gesellschaft kritisch unter die Lupe genommen hat.

Wie während der letzten Buchwochen öffnen sich Türen in unterschiedlichen Ortsteilen von Bienenbüttel. Es geht los in der Buchhandlung Patz in Bienenbüttel, setzt sich fort in verschiedenen Privathäusern und endet im Merlin Verlag in Gifkendorf, der 2017 drei runde Geburtstage feiert.

8 Türen öffnen sich für Sie. Wir danken allen Gastgebern herzlich und freuen uns auf Ihre Leselust, wo auch immer, am Besten allerorten rund ums Buch.

Organisation:

**Freundeskreis
Buchwoche e.V.**

Buchhandlung Patz, Bienenbüttel;

Merlin Verlag, Gifkendorf

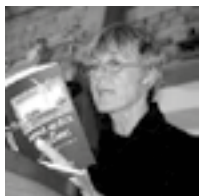
Text u. Gestaltung: Elisabeth Hohmeister, Henning Ahrens
Verlags- u. Autorenfotos: Rechte bei den Verlagen



Foto: Bettina Flitner



Foto: Ute Rauser





Doris Gercke Werkschau und Lesung

02. 11. 2017, 19.30 Uhr

Buchhandlung Patz

Bad Bevensen

Bahnhofstraße 6

Doris Gercke

Doris Gercke wurde am 7.02.1937 in Greifswald geboren. Sie arbeitete als Verwaltungsbeamtin, war in den 1960er und 1970er Jahren Hausfrau und Mutter, machte Abitur, studierte Jura und schrieb zunächst für die Schublade. 1989 schloss ihr Studium mit dem Staatsexamen ab, aber schon 1988 hatte sie ihren ersten Roman *Weinschröter, du musst hängen* veröffentlicht. Seitdem ermittelte Bella Block in der Buchszene, bis 2012 literarisch von Doris Gercke begleitet. Die Vorstellung der eigenwilligen Bella Block im ZDF machte Doris Gercke schnell populär, auch wenn bald andere Autoren die Drehbücher schrieben.

2002 suchte Doris Gercke Abstand von der Figur Bella Block mit dem Pseudonym Marie-Jo Morell und schrieb die folgenden Kriminalromane mit neuem Personal. Doch für jeden ihrer Krimis gilt, wie sie es formuliert: "Er muss Wirklichkeit einfangen."

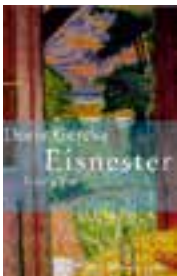
Nicht nur in Deutschland arbeiten Gerckes Ermittler, sondern sie recherchieren auch in anderen Ländern Europas, begegnen

Menschen, die unter anderen Bedingungen leben, leiden

und töten. Orte der Schönheit sind auch Orte des Grauens. Das zeigen die ausgestellten Bücher, besonders die Kriminalromane.

Achtzehn Mal ermitteln Bella Block und drei Mal Kommissar Beringer.

Und Doris Gercke schreibt auch Gedichte.



Von Doris Gercke ausgewählt

Weinschröter, du mußt hängen

Scheinbar: eine dörfliche Idylle.

Doch rätselhafte Selbstmorde rufen die Kommissarin Bella Block aus der Stadt auf den Plan, die in diesem Dorf ein Wochenendhäuschen besitzt.

Scheinbar: Sonderurlaub, alltägliche Routine, doch tatsächlich mörderische Zusammenhänge ...



Königin der Insel



Es wirkt so, Genia und Stavros leben friedlich miteinander auf Samos.

Sonnenbeschienenes Meer,

Wind in den Tamarisken und kleine

Tavernen – ein Paradies, das den tüchtigen Stavros zum mächtigsten Mann der Insel macht. Unerwartet gerät die Gemeinschaft in Unordnung, Risse werden sichtbar ...

Pasewalk

Die junge Anwältin Lisa verachtet ihre Großmutter, die wegen Mordes im Gefängnis sitzt. Diese bittet ihre Enkelin nach Pasewalk, Kleinstadt kurz vor der polnischen Grenze, zu fahren. Dort erfährt Lisa die Geschichte des Mordes.

Vergangenheit wird für sie grauenvolle Gegenwart. Und sie muss sich entscheiden ...



Für eine Hand voll Dollar

Für ein paar Dollar zu sterben, ist nichts Besonderes im Schwarzenviertel, Washington D. C. Hier leben Red Bull und John, der für Dealer Botengänge erledigt. Als John Stoff abzweigt und auffliegt, soll er 200 Dollar zahlen. Nur wie?

02.11.2017, 19.30 Uhr

Buchhandlung Patz
Bad Bevensen
Bahnhofstraße 6

Doris Gercke
Werkschau und Lesung
zum Geburtstag



05.11.2017, 19.00 Uhr

Buchhandlung Patz
Bienenbüttel
Bahnhofstraße 6

Weissbooks Verlag
Kathy Zarnegin *Chaya*



06.11.2017, 19.30 Uhr

Bäckerei & Gastwirtschaft
Oetzmann
Edendorf
Hufeisenstraße 1

2

Wagenbach Verlag
Juliana Kálnay
*Eine kurze Chronik des
allmählichen Verschwindens*



07.11.2017, 19.30 Uhr

Gärtnerhof
Steddorf
Fichtenweg 10

3

Punktum
Silke Stamm
Besser wird es nicht mehr





08.11.2017, 19.30 Uhr
Hof von Schnurbein
Natendorf
Golster Str. 42

4

Cass Verlag
Katja Cassing
Junichiro Tanizaki: Der Schlüssel



09.11.2017, 19.30 Uhr
Bernd Uhde
Eitzen I

5

Poetenladen
Andreas Altmann
*Die lichten Lieder der Bäume
liegen im Gras und scheinen
nur so*



11.11.2017, 15.00 Uhr
St. Michaelis Kindergarten
Bienenbüttel
Kirchplatz 6A

6

Kindermann Verlag
Dr. Babara Kindermann
Kostproben für Auge und Ohr
aus ihrem Verlag



12.11.2017, 15.30 Uhr
Merlin Verlag
Gifkendorf
Nr. 38

7

30 ☉ Little Tiger
60 ☽ Merlin
90 ☾ A. J. Meyer

7



1

05. November 2017

um 19.00 Uhr

Eröffnung der 8. Buchwoche

Buchhandlung Patz

Bienenbüttel, Bahnhofstr. 6

Es geht um das Buch. Ab Sieben Uhr! Anne Patz eröffnet die 8. Buchwoche mit einer kurzen Einführung. Ausgewählte Bücher liegen auf den Tischen bereit. Bei einem Glas Wein oder Saft kann geblättert und diskutiert werden, zu Beginn mit **Anya Schutzbach** und **Robin Schmerer**, die den 1. Verlag dieser Buchwoche vorstellen: den **Weissbooks.w Verlag**.

weissbooks.w

2008 gründeten Anya Schutzbach und Rainer Weiss, den Verlag, weissbooks.w. Seine Bücher bestachen durch ein puristisches Erscheinungsbild, eine starke Typographie in hartem Schwarz-Weiß, keine Bilder oder Illustrationen. Inzwischen ergänzen illustrative Elemente die Ausstattung der knapp 100 Titel, die seit 2008 publiziert sind. Das Programm umfasst deutsche Gegenwartsliteratur, internationale Literatur, insbesondere aus der Schweiz, den Niederlanden und Osteuropa, eine schmale Lyrik-Edition und erzählendes Sachbuch. »Feine Geschenkbücher«, bibliophile Haiku-Editionen und aufwändig gestaltete Sondereditionen ergänzen das Programmprofil. Ehrungen für den Verlag (2008 Newcomer des Jahres; 2009 Gründerpreis der Stadt Frankfurt) und Auszeichnungen für viele Autoren gehören zum Bild des 1. Gastverlages der Buchwoche 2017.



Weiss/Schutzbach/Schmerer

Anya Schutzbach präsentiert Verlag & Programm

Sie studierte Japanologie, war im Hause Suhrkamp zuständig für Marketing und Programm und sorgt bei weissbooks für die Balance von Wirtschaftlichkeit und inhaltlichem Anspruch. Unterstützt wird sie von Robin Schmerer.

Die Autorin

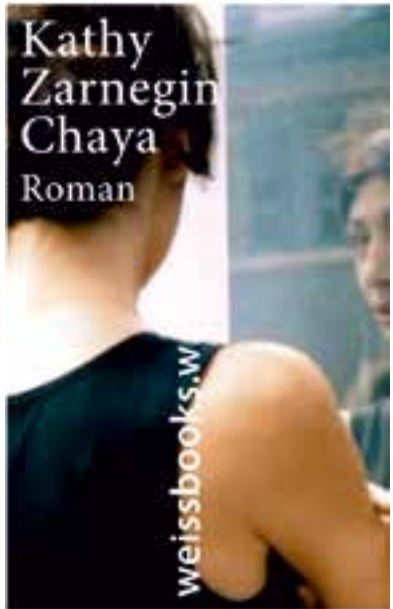


Kathy Zarnegin

Kathy Zarnegin wurde in Teheran geboren und kam mit 15 Jahren in die Schweiz. Sie ist Lyrikerin, Essayistin, Übersetzerin aus dem Persischen, Philosophin und promovierte Literaturwissenschaftlerin. Als Philosophin ist sie Mitbegründerin des Lacan Seminars, Zürich, und Mitorganisatorin des Internationalen Lyrikfestivals, Basel. Sie veröffentlicht in Zeitungen, Zeitschriften und Anthologien und legt 2017 ihren ersten Roman vor.

Chaya, vorgestellt von der Autorin

Teheran, 1970er Jahre: Ein Mädchen beschließt, Schriftstellerin zu werden, und träumt von Europa. Kaum dort angekommen, verwandelt sich das neugierige Kind in eine junge Frau, die sich existenzielle Fragen stellt: Wie rasch lerne ich die neue Sprache, wie komme ich an Geld, was mache ich mit meinen Träumen, wo finde ich den, mit dem es sich lieben lässt? Wie Queneaus Zazie streift Chaya durch eine Welt, die sich vor ihr in eine wundersame bunte Kugel verwandelt.



Kathy Zarnegin hat einen eindrucklichen, ironisch funkelnden Roman über die Selbstbehauptung einer rebellischen jungen Frau geschrieben, die mit Witz, Charme und Respektlosigkeit unsere Denkgewohnheiten bezüglich des Themas Orient und Okzident aushebelt.

(Michael Braun, Neue Zürcher Zeitung)



2

6. November 2017

um 19.30 Uhr

Bäckerei & Gastwirtschaft

Oetzmann

Edendorf, Hufeisenstraße 1

Ein altes Gasthaus und ein fünfzigjähriger Verlag, unbeschwert zusammen gebracht für die Präsentation des 2. Verlags der Buchwoche, **Verlag Klaus Wagenbach**. Seine Pressechefin ist aus Berlin angereist, um über das Haus, literarische Entdeckungen, politische Einmischungen und verlegerische Neugier zu sprechen.

Der Verlag wurde 1964 von Klaus Wagenbach gegründet und wird seit 2002 von Susanne Schüssler geleitet.

Wir veröffentlichen Bücher aus Überzeugung und Vergnügen, mit Sorgfalt und Ernsthaftigkeit. Wir wollen unbekannte Autoren entdecken, an Klassiker der Moderne erinnern und unabhängigen Köpfen Raum für neue Gedanken geben. Es erscheinen Literatur, Geschichte, Kunst- und Kulturgeschichte, Politik aus den uns geläufigen Sprachen: Italienisch, Spanisch, Englisch, Französisch und natürlich Deutsch. Und unsere Bücher sollen schön sein, aus Zuneigung zum Leser und zum Autor und als Zeichen gegen die Wegwerfmentalität.

(Klaus Wagenbach und Susanne Schüssler)



Annette Wassermann präsentiert Verlag und Programm

Seit 2000 leitet Annette Wassermann im Verlag die Presseabteilung und arbeitet als Lektorin für deutsche und französische Literatur. Sie studierte Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, Neuere Geschichte und Französische Philologie in Mainz, Dijon und Berlin.



© privat

Annette Wassermann

Die Autorin

Juliana Kálnay, geboren 1988 in Hamburg, wuchs in Köln und Málaga auf. Sie veröffentlichte in deutsch- und spanischsprachigen Anthologien und Zeitschriften und erhielt 2016 das Arbeitsstipendium Literatur der Kulturstiftung des Landes Schleswig-Holstein. Sie lebt und schreibt in Kiel und liest hier aus ihrem ersten Roman.



Juliana Kálnay

Eine kurze Chronik des allmählichen Verschwindens vorgestellt von der Autorin



Die Menschen in Haus Nummer 29 sind eigenartig: Rita, Beobachterin, Schlichterin und Richterin mit geheimnisvollen Fähigkeiten; Don, der sich vor den Augen seiner Frau in einen Baum verwandelt; ein Kind, das sich durch Mauern beißt ... Und es kommt eine Wohnung vor, die ihre Mieter verschluckt.

Juliana Kálnay wagt sich ins Absurde – poetisch und unzeitgemäß im allerbesten Sinne, beunruhigend und ergreifend.

Das erstaunliche Debüt einer 29-jährigen Hamburgerin: heiter, mutwillig, phantastisch. Diese Chronik eines Mietshauses voll skurriler Bewohner führt von Anfang an über die Realität hinaus. ... Kurzweil, surreal.

(Aus der Begründung der Jury der SWR Bestenliste)



3

7. November 2017
um 19.30 Uhr
Gärtnerhof, Steddorf
Fichtenweg 10

Gern ist die Buchwoche im Gärtnerhof zu Gast. In der gemütlichen Atmosphäre des großen Veranstaltungsraumes präsentiert **Gabi Schnauder** den 3. und jüngsten Verlag der Buchwoche.

PUNKTUM

B ü c h e r !

2015 stellten Gabi Schnauder und Patricia Paweletz die ersten fünf Bücher auf der Leipziger Buchmesse vor. Für das Gesicht des Verlages und seine Bücher entwickelte die Grafikerin Gabi Schnauder ein klares Konzept. Inhaltlich arbeiten die Verlegerinnen mit »Bausteinen des Lebens«: Romane, Gedichte, Biografien zu den Themen Geburt, Kindheit, Jugend, Liebe, Ehe, Beziehungen, Tod. 2015 nominierte die Jury den Roman *Fuckfisch* für den Oldenburger Kinder- und Jugendbuchpreis. Im Frühjahr 2017 war die autobiografische Geschichte *Die Graupen-suppe* des Musikers Günter Märtens mit seiner Heroinsucht Thema im St.Pauli-Theater in Hamburg. Silke Stamms Buch *Besser wird es nicht mehr* erscheint als Nr.10 bei **PUNKTUM**.

Gabi Schnauder
präsentiert
Verlag & Programm



Gabriela Schnauder und Patricia Paweletz

Gabriela Schnauder, 1964 in Zürich geboren, wuchs in Dornbirn/Österreich auf. Sie studierte Grafikdesign und Journalistik in München und Wien. 1987 zog sie nach

Hamburg und arbeitete viele Jahre als Creative Director in renommierten Werbeagenturen. 2013 machte sie sich mit einem eigenen Designstudio in der Lüneburger Heide selbstständig.

2014 gründete Gabriela Schnauder mit Patricia Paweletz den PUNKTUM Bücher! Verlag in Hamburg, Verlags- und Lebensmittelpunkt der Verlegerin.

Die Autorin



Silke Stamm

Silke Stamm wurde 1968 im Schwarzwald geboren und lebt mit ihrer Familie in Hamburg. Sie studierte Mathematik und Physik in Freiburg, arbeitet als Lehrerin, ist zudem Mitglied im Forum Hamburger Autorinnen und Autoren. 2013 erhielt sie den Förderpreis für Literatur der Stadt Hamburg. Bisher hat sie Erzählungen und Kurzprosa in Anthologien wie dem Hamburger Ziegel im Dölling und Galitz Verlag und im Textem Verlag veröffentlicht.

Besser wird es nicht mehr vorgestellt von der Autorin

In 98 Kapiteln beschreibt Silke Stamm annähernd chronologisch unterschiedliche Themen wie Konflikte in der Kindheit, Begegnungen, Beziehungswirren, Elternschaft.

Stilistisch und formal folgt sie dabei einem klaren Muster:

In Ein-Satz-Kompositionen zeichnet sie die Fragen und Antworten der Protagonistin an ihr Leben auf.





4

8. November 2017

um 19.30 Uhr

Hof von Schnurbein

Natendorf

Golster Straße 42

Zur Vorstellung der Bücher des 4. Verlages ist die Buchwoche nach Natendorf in das großzügige Haus von Christine von Schnurbein geladen.

Katja Cassing wird über ihren vor 17 Jahren gegründeten Verlag und sein aktuelles Herbstprogramm sprechen.

cassverlag

Im **Cass Verlag** erscheinen Bücher junger japanischer Autoren und moderne Klassiker, die in Deutschland weitgehend unbekannt sind, in Japan aber preisgekrönte Namen tragen. Erster Schwerpunkt des Hauses: japanische Belletristik und Kriminalliteratur, zweiter Schwerpunkt: historische Japanbeschreibungen.

Originäre Holzschnitte und Zeichnungen deutscher und japanischer Künstler prägen das Erscheinungsbild des Verlags. Alle Bücher sind erstklassig übersetzt, auch die moderne koreanische Literatur, der sich der Verlag seit kurzem geöffnet hat.

Katja Cassing präsentiert Verlag & Programm

Als gelernte Japanologin hat die Verlegerin und Übersetzerin Katja Cassing es sich zur Aufgabe gemacht, japanische Romane zu entdecken und sie in deutscher Sprache verfügbar zu machen, um so eine Brücke zwischen den Kulturen zu schlagen.



Katja Cassing

Der Autor

Junichiro Tanizaki (1886–1965) veröffentlichte Romane, Dramen und Essays und gilt als bedeutender Autor Japans. Er war Mitglied der Japanischen Akademie der Künste, Träger des Kaiserlichen Preises für Dichtung und lange Jahre Nobelpreiskandidat. 1956 erschien als spätes Werk *Kagi/Der Schlüssel* und löste in Japan eine Pornographiedebatte aus. Doch zu dem geforderten Verbot des Romans kam es nicht. Er wurde mehrfach verfilmt und 2017 neu übersetzt von Katja Cassing und Jürgen Stalph.

Junichiro Tanizaki: Der Schlüssel

Ein Universitätsprofessor, der fürchtet, seiner jüngeren Ehefrau sexuell nicht mehr zu genügen, sucht nach einem Weg, seinem Eheleben neuen Schwung zu geben. Für seine zur Prüderie erzogene Frau ist Reden über den ehelichen Akt undenkbar. Der Professor beschließt, in seinem Tagebuch mit ihr zu sprechen. Den Schlüssel dazu platziert er so, dass seine Frau ihn finden muss. Nach und nach gibt er seine Wünsche preis. Auch sie beginnt ein Tagebuch zu schreiben, ebenfalls nachlässig »versteckt«. Wie weit wird das gewagte Spiel gehen ...

Der Professor benutzt Katakana, die »harte« Männerschrift, seine Frau Hiragana, die »weiche« Frauenschrift.

Typographisch setzt diese Ausgabe die Schreibweise Tanizakis um.

Des Autors Schärfe in der Beobachtung einer menschlichen Krise, sein tieferster, fast feierlicher Erzählton und seine einfache, sorgfältige Sprache verleihen dem Buch eine überragende Qualität. (Time)



5

09. November. 2017

19.30 Uhr

Bernd Uhde

Eitzen I



Traditionell am Donnerstag sind Bernd Uhde und seine Frau Tina Gastgeber in der Buchwoche. In den Räumen ihres Hauses zeigt der Fotograf eine Auswahl seiner Fotokunst. Doch die Hauptrolle des Abends spielt die Poesie der Worte. **Andreas Altmann** liest Lyrik und Prosa und **Andreas Heidtmann** stellt den 5. Verlag der Woche und die Zeitschrift *Poet* vor.

Im Frühjahr 2005 ging der **poetenladen** als Literatur-Portal ins Netz. Nachdem sich dieses Portal zu einer erfolgreichen Website für neue deutschsprachige Literatur entwickelt hatte, entstand 2008 der Print-Verlag mit den Schwerpunkten Lyrik und Prosa, ausgestattet von jungen Künstlern, beispielsweise von der Hochschule für Graphik und Buchkunst, Leipzig.

Seit 2006 ergänzt ein Literaturmagazin das Programm. *Poet* publiziert Ansätze heutigen Schreibens in Lyrik und Prosa und druckt Gespräche mit renommierten Autoren.



Andreas Heidtmann präsentiert Verlag & Programm

Andreas Heidtmann, geboren in Hünxe/Wesel, Klavierstudium in Köln, Studium der Germanistik und Philosophie in Berlin. Arbeit als Komponist, Jazzmusiker, Verleger, Herausgeber und Autor. Für seine eigenen Arbeiten und für die Publikation von *Poet* erhielt er verschiedene Literaturpreise (2010 Hermann-Hesse-Preis, 2013 den Förderpreis zum Sächsischen Initiativpreis für Kunst und Kultur).



Andreas Heidtmann

Der Autor

Andreas Altmann, geboren 1963 in Hainichen (Sachsen), absolvierte ein sozialpädagogisches Studium und lebt in Berlin. Er arbeitete als Schriftsetzer, Orchesterwart und als Betreuer geistig behinderter Menschen. Seit 2007 ist er Mitglied des P.E.N. Er veröffentlichte zehn Gedichtbände und erhielt unter anderem den Wolfgang-Weyrauch-Förderpreis, den Christine-Lavant-Lyrikpreis, den Erwin-Strittmatter-Preis, die Ehrengabe der Schillerstiftung sowie den Sächsischen Literaturpreis.



Foto: Kristiane Spitz
Andreas Altmann

Die lichten Lieder der Bäume liegen im Gras und scheinen nur so vorgestellt von dem Autor

Andreas Altmann lässt in seinem neuen Gedichtband die Magie in den Worten aufscheinen. Die Natur und die sich darin spiegelnden geistigen Dimensionen werden zu einem schwebenden Spiel aus Melodik und Rhythmik. Dabei entgehen dem Blick nicht die zivilsatorischen Brachen, leere Fabrikhallen oder stillgelegte Bahnhöfe, Rudimente einer vergessenen Zeit und Indizien einer Vergangenheit, die Teil des Naturbildes werden.



Die magische Schönheit verdankt sich der Intensität der Bilder. Altmann knüpft Bezüge und lockert sie sofort. Die Gedanken geraten ins Schwingen, Klang und Rhythmus, die sinnlichen Aspekte der Sprache, kommen zu ihrem Recht. (Frankfurter Allgemeine Zeitung)



6

11. November 2017

um 15.00 Uhr

St. Michaelis Kindergarten

Bienenbüttel, Kirchplatz 6A

Die Räume des Kindergartens sind eine lebendige Umgebung für unvergängliche Bücher, die Kindheiten von Generationen geprägt haben und Erwachsene bis heute begleiten. Menschen jeden Alters können sich an Texte erinnern oder sie neu kennen lernen, wenn **Barbara Kindermann** ihr Programm vorstellt.

K KINDERMANN VERLAG

Der **Kindermann Verlag** wurde in Berlin von der Schweizerin Dr. Barbara Kindermann gegründet. Sie wollte Kindern, die dem so genannten Kanon von Klassikern noch völlig unvoreingenommen gegenüberstehen, einen Zugang zu Klassikern eröffnen und langfristig Lust aufs Original wecken. So entwickelte sie die Reihe *Weltliteratur für Kinder*. Das Konzept funktionierte und die zweite Klassiker-Reihe *Poesie für Kinder* machte Kinder mit berühmten Gedichten und Balladen bekannt. In der letzten Reihe *Kinder entdecken Kunst* begegnen Kinder Leben und Werk, Farbe und Material, Stil und Bildthemen berühmter Künstler.

Barbara Kindermann präsentiert Verlag und Programm

Barbara Kindermann, geboren 1955 in Zürich, studierte Germanistik, Philosophie und Anglistik in Genf, Dublin und Florenz, promovierte in Göttingen über die *Deutschen Sagen* der Brüder Grimm. Mehrere Jahre war sie dort als Autorin und Lektorin der *Enzyklopädie des Märchens* tätig, verfasste Artikel für Bücher und wissenschaftliche Zeitschriften. 1994 gründete sie den Verlag, über den sie in der Buchwoche sprechen wird.



Barbara Kindermann

Dr. Babara Kindermann

Kostproben für Augen und Ohren aus ihrem Verlag

Die Reihe *Weltliteratur für Kinder* umfasst neun Bände:

von Goethes *Faust* über Shakespeares *Romeo und Julia* bis zu Goldonis *Diener zweier Herren*.

In der Reihe *Poesie für Kinder* erschien u.a. Schillers *Handschuh*; Heines *Loreley*; Goethes *Zauberlehrling* und ein Sonderband zum

100. Todestag von Wilhelm Busch.

Lyrik und Prosa, mal magisch-dramatisch, mal märchenhaft, mal komisch, aber immer spannungsreich und voller Lebensweisheit.

Die 3. Reihe heißt: *Kinder entdecken Kunst*. In dieser Reihe können das Leben und Werk von Miró, Picasso, Matisse und Kandinsky studiert werden. Jeder Band, in Halbleinen gebunden, ist edel ausgestattet und von bekannten Künstlern illustriert.



BILD aus: Fontane/Krejttschi: John Maynard



7

Am **12. November 2017**
um **15.30 Uhr** werden Sie zur
Abschlussveranstaltung im Verlag
des keltischen Zauberers erwartet.
Gifkendorf, Nr. 38



In diesem Jahr feiert der Merlin Verlag seinen 60. Geburtstag und seine kleine Schwester, der Little Tiger Verlag, wird 30 Jahre alt. Gekrönt wird dieses Doppeljubiläum vom 90. Geburtstag des Senior-Verlegers Andreas Meyer.



Genügend Gründe, um im Rahmen der Buchwoche einen ausführlichen Blick auf den Verlag zu richten, der auch Mitinitiator der Buchwoche Bienenbüttel ist.



1957 wurde der Merlin Verlag von Andreas J. Meyer, geboren 1927, in Hamburg-Blankenese als "Buch- und Theaterverlag" gegründet. Die erste Buchveröffentlichung ist das Theaterstück *Die Zofen* von Jean Genet.



1960 erschien *Notre-Dame-des-Fleurs*, der erste Roman von Jean Genet, bei Merlin erstmals auf Deutsch. Er war wegen des Vorwurfs der Unzüchtigkeit unter Anklage gestellt worden.



1962 endete der Prozess am Landgericht Hamburg mit dem Freispruch des Romans! Das Verfahren ist bis heute von grundsätzlicher Tragweite für die Beurteilung von Kunstwerken bei Gericht und gilt als eines der wichtigsten Literaturprozesse der Bundesrepublik Deutschland.

Zu Beginn der 60er Jahre ließ der Merlin Verlag als erster deutscher Verlag die Texte des kontrovers diskutierten Marquis de Sade

neu übersetzen. Mit der Bibliothek de Sade wurde ein über die Liebhaberausgaben der Jahrhundertwende hinaus reichender Einblick in das Werk dieses kontroversen Autors ermöglicht.

1965 begann die Zusammenarbeit des Merlin Verlags mit der Berliner Künstlergruppe Werkstatt Rixdorfer Drucke. Erstes Projekt war die von Albert Schindehütte und Arno Waldschmidt ausgestattete Buchausgabe des Theaterstückes *Die Neger* von Jean Genet. Bis weit in die 90er Jahre verdankt der Merlin Verlag der Künstlergruppe Rixdorfer eine Vielzahl von Ausstattungen bibliophiler Buchausgaben sowie originelle Werbeideen.



1967 entwickelte sich die Buchpremiere von *Ich fraß die weiße Chinesin* von Duca di Centigloria zum handfesten Skandal, weil dem Premierenpublikum und den Pressevertretern auf dem Buffet eine anthropomorphe Pastete angeboten wurde.



1968 präsentierte sich Andreas J. Meyer auf der Frankfurter Buchmesse an einem als Gefängniszelle ausgestatteten Messestand.

1972 veröffentlicht der Merlin Verlag den ersten Bericht über die Verfolgung von Homosexuellen im Dritten Reich: Heinz Heger, *Die Männer mit dem Rosa Winkel*.

In den 1970er Jahren startete die Reihe *Grafik zum Buch*, die sich zum Ziel setzt, die Buchcover herausragender Verlagstitel von zeitgenössischen Künstlern gestalten zu lassen.

1977 nahm Janosch anlässlich der Grafik-Edition *Wem Gott will rechte Kunst erweisen* erstmals die Radierwerkzeuge in die Hand, drei Originale entstanden. Bis 2003 sind rund 300 Original-Radierungen erschienen.





1978 widmete der Verlag Udo Lindenberg eine Grafik-Edition. Zwölf zeitgenössische Künstler wählten aus dem Werk des Musikers einen Song, den sie grafisch umsetzten.



1980 siedelte der Verlag von Hamburg nach Gifkendorf um und bezog die Räume eines Rest-Bauernhofs.

1984 wurde der Merlin Verlag mit dem 1. ZEIT-Preis für kleine Verlage ausgezeichnet.



1987 entstand aus der Zusammenarbeit mit dem Künstler und Kinderbuchautor Janosch ein eigener Verlag: Little Tiger Verlag. Verantwortlich für Herstellung und Programm von Janoschs- Postkarten, Postern und anderen Non-Books sowie Kalendern und Büchern Andreas, Ilse und ab 2005 Katharina Meyer, für Produktion und den Vertrieb als Mit-Gesellschafter bis 2008 Thomas Huggle von der Dressler-Oetinger-Verlagsgruppe.

Horst Janssen
HINKEPOTT

Kennzeichnendes Programm
in Bronze und Schwarz



Merlin Verlag

1988 erschien die Autobiographie des Hamburger Künstlers Horst Janssen, mit dem der Verleger seit den 50er Jahren freundschaftlich verbunden war – ein rasanter Verkaufserfolg.

Seit 1992 gehört die Original Holz-Tigerente ins Programm von Little Tiger. Hergestellt im Erzgebirge wurde sie über 1 Millionen Mal verkauft, rein rechnerisch dürfte damit jeder neunte Bundesbürger im Besitz einer Janosch-Ente sein.



1997, anlässlich des 40jährigen Jubiläums leitete Andreas J. Meyer den "Übergang in die nächste Generation" ein, der mit seinem Rückzug aus dem operativen Geschäft 2005 abgeschlossen wurde.

2000 begann die Zusammenarbeit des Merlin Verlags mit dem algerischen Schriftsteller Boualem Sansal.



2000 Würdigung des Einsatzes für das Werk von jungen und unbequemen Autoren durch die Verleihung des Niedersächsischen Verlagspreises.

2005 übernahm Dr. Katharina Eleonore Meyer, Tochter des Verlagsgründers, die Geschäftsführung, unterstützt von einem kleinen engagierten Team.



2010 Beginn der Serie *Chili Tiger Books* für Erstleser ab 8. Start der Serie mit *Nina und Paul* von Thilo Reffert, illustriert von Jörg Mühle.

2011 Friedenspreis des Deutschen Buchhandels für Boualem Sansal.



Mit 60 ist man gelassen genug, um einzuschätzen, was man im Leben erreicht hat, aber man ist auch noch immer neugierig und hat Lust, die Zukunft zu gestalten.

(Katharina Meyer, 2017 zum Jubiläum)

In 60 Verlagsjahren sind bei Merlin rund 500 Buchtitel, etwa 400 Original-Radierungen und mehr als 100 Vorzugsausgaben erschienen. Der Merlin-Theaterverlag hat seit seiner Gründung 1957 etwa 250 Theaterstücke verlegt.

Mit 30 ist die ungestüme Jugend zwar vorbei, aber die Erinnerung an die verwegenen Jahre ist noch frisch!

(Katharina Meyer, 2017 zum Jubiläum)

Bei Little Tiger wurden über 10 Millionen Janosch-Kalender verkauft und 20 Millionen Postkarten.

Eintrittskarten: Einzelkarte 7,00 € – Dauerkarte 35,00 €

Einzel- und Dauerkarten sind während der
Öffnungszeiten zu erwerben in der

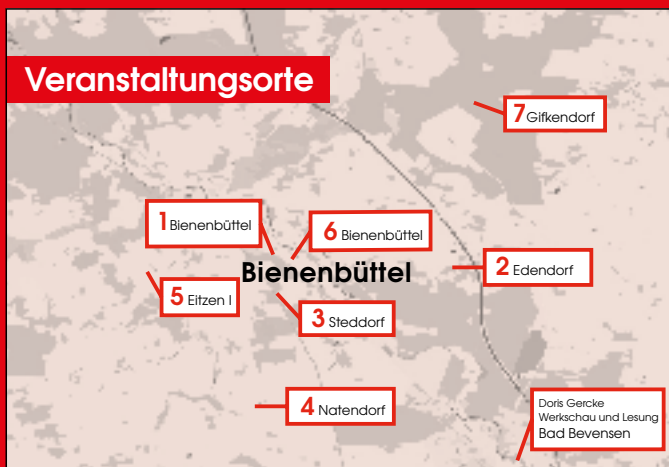
Buchhandlung Patz,
Bienenbüttel, Bahnhofstraße 6
Telefon-Nr.: 05823 82 78
Mail: d.patz@buchhandlungpatz.de

Mo–Fr 8.00 - 12.30 Uhr
und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 12.30 Uhr

Buch- u. Schreibwaren Patz,
Bad Bevensen, Bahnhofstraße 6

Mo–Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

und an der Kasse direkt vor der Veranstaltung.



Wir danken allen Sponsoren



Altmased Wellness GmbH
Bienenbüttel



Lüneburgischer
Landschaftsverband



Volksbank
Uelzen-Salzwedel eG